



© FH00

Kompetenzzentrum Additive Fertigung am Campus Wels ausgebaut

Die FH OÖ in Wels hat bereits vor 14 Jahren die Wichtigkeit der additiven Fertigung (3D-Druck) erkannt und diese Technologie sowohl in die Lehre als auch in die Forschung eingeführt. Diese Strategie wurde kontinuierlich weiterverfolgt, sodass daraus ein Kompetenzzentrum „Additive Fertigung“ mit einer vorzeigbaren Infrastruktur (3 SLM-Anlagen, LMD-Anlage, 3D-Druck, FDM) entstanden ist. Nun wurde eine zusätzliche Kooperation mit Trumpf Maschinen Austria gestartet und eine neue 3D-Druck-Anlage TruPrint 3000 im Wert von 720.000 Euro am Campus Wels installiert. Studierende des Studienganges Metall und Kunststofftechnik und Welser FH-Forscher werden an dieser modernen Fertigungsanlage und mit Trumpf Maschinen Austria dieses Thema weiter vorantreiben.

Digitalisierung

Fill Maschinenbau bei Boost 4.0

Das Ziel des Projekts Boost 4.0 „Big Data für Industry“ ist es, die europäische Fertigungsindustrie mittels Digitalisierung wettbewerbsfähiger zu machen. Der Maschinenbauer Fill aus Gurten ist bei diesem Projekt mit dabei. Über 50 Unternehmen aus 16 Staaten trafen sich Mitte April im Innviertel. Im Gesamtprojekt leitet Fill ein Arbeitspaket zum Thema „smart digital engineering“. Dabei werden Daten von Steuerungsgeräten und Sensoren mittels Produktionsanlagen, die Fill bei Partnern wie VW und Benteler installiert hat, auf Industrie PCs „Nerve“ der Firma TTTech, die in der Anlage verbaut sind, gespeichert. Von dort werden die Daten an eine Cloud zur weiteren Verarbeitung gesendet.

www.fill.co.at

Veranstaltungssoftware Fredi

Die Software Fredi der CIT-Solutions OG feiert heuer ihren vierten Geburtstag und hat ein neues Nachrichtentool im Gepäck.

Vor vier Jahren wurde von CIT-Solutions aus St. Aegidi die Eventsoftware Fredi ins Leben gerufen. Was als einfacher Veranstaltungsplaner für das Wildsau fest 2016 angefangen hat, hat sich zu einem umfangreichen Werkzeug entwickelt, das als Web-Anwendung und als App verfügbar ist. Neben einer Mitarbeiterverwaltung, einer Datenauswertung und einer Geldtaschenverwaltung kann die Software die Zeit erfassen und verlorene Gegen-

stände im Lost & Found-Tool dokumentieren.

Pünktlich zum vierten Geburtstag erweitert der IT-Lösungsanbieter die Funktionen nochmals um eine Nachrichtenzentrale. Sie gruppiert und filtert die Empfänger von SMS, E-Mails und Briefen. Personengruppen ergeben sich aufgrund Einsatzgebiet, Einsatzdatum, Interessen oder Geschlecht. So bekommt jeder nur die für ihn relevanten Informationen.

Durch kontrollierte cloudbasierte Speicherung der Daten und einer Nachrichtenhistorie wird der Kommunikationsverlauf unter den Benutzern nachvollziehbar und rechtssicher.

Erweiterbares Lizenzmodell

„Dank unseres flexiblen erweiterbaren Lizenzmodells zahlen Kunden nur für jene Leistungen, die sie auch benötigen. Von kleinen Vereinen bis hin

zu Unternehmen und Eventmanagern kann jeder von den Vorteilen von Fredi profitieren“, so Harald Mayr, Geschäftsführer von CIT-Solutions. Zu den verschiedensten Lizenzen gibt es unter anderem auch eine kostenlose Testversion, die für einen reibungslosen Ablauf bei der nächsten Veranstaltung sorgt.

> www.fredi.at

